

Bunte Blumenwelt

IHR KUNDENMAGAZIN VON FLEUROP • JULI 2020

Lilien für
den Garten

PRICKELNDES EXTRA ZUM STRAUSS

Sekt aus der Traditions-
kellerei Schlumberger

DIE METAMORPHOSE ALS KUNSTWERK

Maria Sibylla Merian im Portrait





4



12



8

Inhalt

3 BUNT GEMISCHT

Auf dieser Seite finden Sie Wissenswertes und interessante Produkte rund um Blumen, Pflanzen und Fleurop.

4 LILIEN FÜR DEN GARTEN

Die zeitlose, elegante und exotisch anmutende Schönheit der Lilien bezaubert uns bereits seit mehreren Tausend Jahren. Wir stellen Ihnen hier fünf der beliebtesten Arten für Ihren Garten vor.

8 STRAUSS DES MONATS: „SOMMERLIEBE“

In dieser Rubrik präsentieren wir Ihnen die schönsten Blumensträuße aus dem Fleurop-Onlineshop.

9 WIR HABEN POST: LESERBRIEFE

Anregungen, Lob und Kritik zur Bunten Blumenwelt können Sie auf Seite 9 nachlesen.

10 PRICKELNDES EXTRA ZUM STRAUSS

Eine Flasche Sekt aus dem Hause Schlumberger gehört zu den beliebten Fleurop-Extras. Sein Geheimnis: die Méthode Traditionelle, nach der auch Champagner hergestellt wird.

12 DIE METAMORPHOSE ALS KUNSTWERK

Sie fing die Schönheit der Blumen und Insekten in prächtigen Kupferstichen ein. Die außergewöhnliche Malerin und Naturforscherin Maria Sibylla Merian im Portrait.

14 LESERSERVICE

Rätselspaß, Sudoku, Pflanzen-ABC und Vorschau

16 GEWINNSPIEL

Wenn Sie unsere Preisfrage richtig beantworten, können Sie dieses Mal mit etwas Glück eine romantische Reise nach Wien für zwei Personen gewinnen.

IMPRESSUM

Die Bunte Blumenwelt erscheint zwölfmal im Jahr und ist kostenlos im Fleurop-Fachgeschäft erhältlich. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Herausgeber: Fleurop AG, Lindenstraße 3-4, 12207 Berlin

V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Gegg

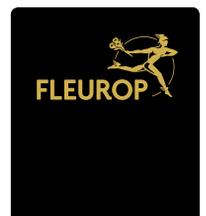
Redaktion: Kerstin Krüsemann, Natalie Hanß

Grafik: Emese Nagy, Svenja Liebach, Sedef Tunc

Druck: Möller Druck und Verlag GmbH, Ahrensfelde

Fotos: shutterstock.com (S. 2, S. 3, S. 5, S. 6, S. 8, S. 9 und S. 15), Wikimedia Commons (S. 2 und S. 12/13), unsplash.com/evieshaffer (S. 4), unsplash.com/PawelCzerwiński (S. 6), unsplash.com/TinaDawson (S. 6/7), Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH (S. 10/11 und S. 16), Deike Verlag (S. 14)

Werde Fan von @fleurop.de
#sagsmitblumen



WASSER FÜR DIE BLUMEN



Besonders in den heißen Sommermonaten ist es wichtig, die Pflanzen richtig zu gießen. Am besten tut man dies gleich morgens: Dann ist es in der Regel noch kühl und das Wasser verdunstet nicht sofort wieder. Außerdem gilt: Lieber einmal ordentlich gießen, statt ständig kleine Mengen Wasser nachzugeben. Aber Vorsicht – zu viel des Guten sollte es auch nicht sein, sonst entsteht Staunässe.



FACEBOOK: Schauen Sie rein am Tag des Eises!

Passend zum Tag des Eises halten wir in **Kooperation** mit **Florida Eis** am **19. Juli** auf unserer Facebook-Seite eine Verlosung für Sie bereit: Sie haben die Chance, eins von drei erfrischenden Geschenksets mit Eis und Blumen zu gewinnen! Überhaupt lohnt sich ein Blick auf unsere Social-Media-Kanäle: Auf Facebook und Instagram finden Sie immer wieder tolle Gewinnspiele, spannende Infos und blumige Inspirationen – schauen Sie doch mal rein!

Tag der Freundschaft

Der internationale Tag der Freundschaft ist ein toller Anlass, um seine Liebsten mit einem Blumenstrauß zu überraschen! Eine saisonale Auswahl schöner Arrangements finden Sie auf www.fleurop.de. Und wenn Sie Ihre Freunde im Ausland beglücken wollen, liefern unsere internationalen Partnerfloristen Ihre Blumen in rund 150 Ländern aus. Klicken Sie dazu auf unserer Website einfach auf den Menüpunkt „Weltweite Lieferung“ und wählen Sie Ihr Wunschland aus – Sie werden dann direkt zum Sortiment des Landes weitergeleitet.





Zeitlose Eleganz

LILIEN FÜR DEN GARTEN

Betrachtet man die exotisch anmutende Pracht von Lilien, so kann man kaum glauben, dass einige Exemplare dieser königlichen Blumen in unseren Breiten nicht nur gedeihen, sondern sogar heimisch sind! Ob stark duftend oder – für empfindliche Nasen – geruchlos, ob knallig gefärbt oder in strahlendem Weiß: Lilien verzaubern jedes Gärtnerherz. Wir stellen Ihnen fünf der beliebtesten Arten vor.

Lilien gehören zu den ältesten Blumen der Welt: Ihr evolutionärer Ursprung lässt sich rund 12 Millionen Jahre zurückverfolgen! Die ersten Vorfahren der eleganten Blume entstanden vermutlich im Himalaya, von wo aus sich die Gattung auf alle Kontinente der Nordhalbkugel verbreitete. Heute wachsen Lilien sowohl wild als auch kultiviert in Gärten. Die Gattung ist extrem vielfältig – sie umschließt sage und schreibe rund 110 Arten! Zwei davon sind auch in Deutschland heimisch: die Feuerlilie (*Lilium bulbiferum*) und die Türkenbundlilie (*Lilium martagon*). Lilien aller Arten stehen bei uns unter Naturschutz – es ist verboten, sie aus der Natur zu entnehmen oder zu beschädigen.

Viele Lilienzwiebeln – unter anderem die der Königsilie, der Prachtlilie und der Türkenbundlilie – sind gekocht essbar. Die Prachtlilienzwiebel beispielsweise ist sehr stärkehaltig und erinnert im Geschmack an eine Kartoffel.

SYMBOL DER UNSCHULD

Als Inbegriff der Lilien gilt allgemein die Madonnenlilie (*Lilium candidum*). Kein Wunder, denn sie wurde schon Mitte des zweiten Jahrtausends v. Chr. kultiviert! Ursprünglich stammt sie aus den östlichen Mittelmeerlandern. Ihre Wuchshöhe beträgt bis zu 130 Zentimeter, die Zwiebeln sitzen – anders als bei den allermeisten Lilienarten – unmittelbar unter der Erdoberfläche. Sie liebt sonnige Standorte mit nährstoffreichem, durchlässigem Boden. Die Blütezeit ist von Mai bis Juli, dann bildet die Madonnenlilie zwei bis zwölf, selten sogar bis zu 20 stark duftende trichter- bis schalenförmige Blüten aus. Diese sind reinweiß, was sich auch im botanischen Namen widerspiegelt: „candidum“ ist ein lateinischer Begriff und bedeutet „strahlend weiß“. Die Farbe ist außerdem der Grund, warum die schöne Blume zum Sinnbild für Unschuld und Reinheit wurde. Häufig tauchte sie in christlichen Gemälden in Verbindung mit der Jungfrau Maria auf und kam so zu ihrem deutschen Namen Madonnenlilie.

EUROPÄISCHE FARBENPRACHT

Einen feurigen Kontrast zur weißen Eleganz der Madonnenlilie bildet *Lilium bulbiferum*. Die leuchtend orangerote Feuerlilie stammt aus Europa und wird bis zu 120 Zentimeter hoch. Im Gegensatz zu denen der meisten Lilien sind ihre Blüten, mit denen sie uns ebenfalls von Mai bis Juli erfreut, völlig geruchlos. Die Feuerlilie bevorzugt einen halbschattigen bis sonnigen Standort. Der Boden sollte frisch, durchlässig und humusreich sein. Der Legende nach zieht die Blume Blitze an – sie ist deshalb oft Bestandteil des sogenannten Sonnenwendbüschels, das insbesondere im österreichischen Ennstal zur Sommersonnenwende ins Johannisleuer geworfen wird, um schlechtes Wetter fernzuhalten. Ebenfalls aus Europa stammt die Türkenbundlilie (*Lilium martagon*). In nährstoffreichem, kalkhaltigem Boden fühlt sie sich am wohlsten, der Boden sollte mäßig trocken bis

Feuerlilie mit leuchtend orangeroten Blüten



frisch sein. Der ideale Standort liegt zudem halbschattig bis sonnig. Sie wird bis zu 150, in seltenen Fällen bis zu 200 Zentimeter hoch und blüht von Juni bis August. Ihre bis zu 16 duftenden, nickenden Blüten sind violett, rot oder weiß und haben je sechs Blütenhüllblätter. Diese sind so stark nach außen gebogen, dass ihre Spitzen am Stiel aufeinandertreffen – es ergibt sich die markante Turbanform, die sich sowohl im botanischen als auch im deutschen Namen widerspiegelt: „martagon“ kommt vom türkischen „martagan“, das eine bestimmte Turbanform bezeichnet, während „Türkenbund“ ganz einfach ein veralteter Begriff für Turban ist.

Die Blütenblätter der Türkenbundlilie rollen sich stark ein.

Close-up der Prachtlilie

Für Katzen sind alle Pflanzenteile der Lilien hochgiftig – selbst die Aufnahme von Pollen und Blumenwasser kann zu Nierenversagen führen! Für Hunde und Nagetiere hingegen sind die eleganten Blumen unbedenklich.

OSTASIATISCHE SCHÖNHETEN

Sowohl die Königs- (Lilium regale) als auch die Prachtlilie (Lilium speciosum) stammen aus Ostasien und erreichen eine Wuchshöhe von 50 bis 180 Zentimetern. Da hören die Gemeinsamkeiten aber schon auf. Die chinesische Königs- lilie blüht von Juni bis Juli und hat trichterförmige, horizontal abstehende und stark duftende Blüten. Ihre Grundfarbe ist Weiß, entlang des Mittelnervs der Blütenhüllblätter hat sie purpurfarbene Streifen. Ein halbschattiger bis vollsonniger Standort mit gut drainiertem, nährstoffreichem Boden ist für sie ideal. Die Zwiebel der Königs- lilie ist winterhart und kann somit auch in der kal-

Markant: purpurfarbene Streifen auf dem Blütenblatt der Königs- lilie



STAR IM STRAUSS

Nicht nur im Garten bereiten Lilien uns Freude: Die meisten Arten gedeihen auch im großen Kübel auf dem Balkon oder der Terrasse. Und als Schnittblume können Sie die Schönheiten selbstverständlich auch in Ihre Wohnung holen! Sie sind elegant, exotisch und halten sich lang in der Vase – bei guter Pflege bis zu 14 Tage. Da die Lilienblüten beim Kauf meist noch geschlossen sind, bewirken sie im Laufe ihres Vasenlebens eine wahre Straußmetamorphose – einmal geöffnet, dominieren die prächtigen Blumen das Arrangement. Viele Lilien, insbesondere die orientalischen Sorten, haben einen starken Duft. Dieser scheidet die Geister: Die einen können davon nicht genug kriegen, bei anderen führt er mitunter sogar zu Kopfschmerzen. Wenn Sie auf den Duft empfindlich reagieren, weichen Sie lieber auf asiatische Lilien aus – hier finden Sie auch viele geruchlose Sorten. Ihr Fleurop-Florist berät Sie gern. Schneiden Sie die Blumen mit einem scharfen Messer schräg an, bevor Sie sie ins Wasser stellen. In der Vase bevorzugen Lilien ein helles Plätzchen, der direkten Sonneneinstrahlung sollten sie aber nicht ausgesetzt werden.

ten Jahreszeit im Boden bleiben. Die Prachtlilie aus Japan blüht etwas später im Jahr: Von Juli bis September erfreut sie uns mit ihrer Pracht. Die Blüten – bei wilden Exemplaren eine bis fünf, in der Kultur bis zu 15 – stehen nickend in einer Rispe und duften süßlich. Ihre Blütenhüllblätter biegen sich ähnlich denen der Türkenbundlilie stark nach außen. In der Farbe variieren sie von Weiß bis Dunkelrosa. Besonders apart wirken die purpurnen Punkte, die die Blüten schmücken. Als Standort für die Prachtlilie eignet sich insbesondere in Plätzchen im Halbschatten mit humusreichem, wasserdurchlässigem Boden.



Den Strauß „Zauberhaft“
mit wunderschönen weißen
Lilien finden Sie auf
www.fleurop.de



BADEAUSFLÜGE ZUM SEE, EIS ESSEN, ENTSPANNEN IM LIEGESTUHL ODER SPAZIERGÄNGE AN LAUEN ABENDEN: DER SOMMER HÄLT VIELE AKTIVITÄTEN UNTER FREIEM HIMMEL BEREIT, DIE WIR LIEBEN. DAS ARRANGEMENT „SOMMERLIEBE“ IST EINE BLÜHENDE HOMMAGE AN DIE WARME JAHRESZEIT: DELPHINIUM, PHLOX, ALLIUM, BUPLEURUM, NELKE UND EUSTOMA SPIEGELN DIE SATTEN FARBEN DES SOMMERS WIDER UND VERLEIHEN DEM STRAUSS EINE LUFTIG-LEICHTE UMRISSEFORM. ALS BEIWERK VERWENDET IHR FLEUROP-FLORIST BEISPIELSWEISE PISTAZIE UND SALAL. BESTELLEN KÖNNEN SIE DIE „SOMMERLIEBE“ ONLINE AUF WWW.FLEUROP.DE ODER BEI IHREM NÄCHSTGELEGENEN FLEUROP-FLORISTEN VOR ORT.

Sommerliebe

Wir haben Post!

Liebe Bunte-Blumenwelt-Leser, wir freuen uns auf Ihre Post! Teilen Sie uns mit, was Ihnen an unserem Kundenmagazin gefällt, welche Themen oder Rubriken Sie vermissen und was wir noch besser machen können.

Schicken Sie Ihre Zuschriften bitte an:

Fleurop AG, Leserbriefe, 12200 Berlin oder bunte-blumenwelt@fleurop.de,
Betreff: Leserbriefe



„Vor zwei Jahren bin ich von Berlin nach Lage im Lipperland gezogen und habe mich gut eingelebt. Mein Sohn ist in Berlin geblieben und überrascht mich gelegentlich mit einem wunderschönen Blumenstrauß. So auch zum diesjährigen Muttertag. Der Service von „Blumen Möller“ in Detmold ist wirklich unglaublich. Die Blumen und die Sektflasche kamen hübsch verpackt bei mir an und wurden von einer sehr freundlichen Mitarbeiterin – natürlich mit Mundschutz und auf Abstand – überreicht. Und das an einem Sonntag! So ein Start in den Tag hat meiner Seele nachhaltig sehr gut getan, vor allem in dieser kontaktarmen Zeit. Ein herzliches Dankeschön an die Kollegen, die diesen Service möglich machen.“

Susanne Laudien,
Lage (Lippe)

„Liebe Blumenwelt! Meine Blumen kaufe ich schon jahrzehntelang in ein und demselben Blumengeschäft ein. Nun musste ich dort mal etwas länger warten und als ich mich so umschaute, entdeckte ich ihr Kun-

denmagazin. Ich muss gestehen, dass mich früher so etwas nicht interessiert hätte. Ich nahm es mit, weil mich der Titel „Tillandsien, wunderbare Luftakrobaten“ angesprochen hat. Als ich den Artikel zu Hause las, war ich total begeistert und fasziniert. Die Symbiose mit Ameisen ist wohl einmalig mit einer Pflanze, oder auch nicht?! Jedenfalls werde ich mir nun öfter eine „Bunte Blumenwelt“ mitnehmen. Ich bin schon froh, dass dieses schöne Blumengeschäft wieder geöffnet hat.“

Ingrid Burda,
Berlin

„Liebe Frau Burda, wir haben zu Ihrer Frage recherchiert: Tatsächlich gibt es eine beachtliche Anzahl von Symbiosen aus Ameisen- und Pflanzenarten. Die Pflanze bietet dabei Wohnraum oder Nahrung. Die Ameisen helfen im Gegenzug bei der Bestäubung oder bieten der Pflanze Nahrung, Schutz vor

Fraßfeinden, dem Bewuchs mit Aufsitzerpflanzen oder sogar vor bakteriellen Krankheiten.“

Herzliche Grüße,
Ihre Redaktion

„Liebes Bunte-Blumenwelt-Team, es ist immer wieder schön, jeden Monat das Kundenmagazin mit den sehr interessanten Beiträgen zu erhalten. Machen Sie weiter so und bleiben Sie alle schön gesund.“

Monika Raußendorf,
Wilthen

Haben Sie unser Sudoku auf Seite 14 lösen können?

Hier sind die richtigen Zahlen:

8	1	2	9	5	7	6	3	4
4	6	9	3	2	1	5	7	8
5	7	3	6	4	8	2	9	1
9	2	4	8	3	5	1	6	7
6	3	5	7	1	4	9	8	2
1	8	7	2	6	9	3	4	5
7	9	1	5	8	3	4	2	6
3	4	6	1	7	2	8	5	9
2	5	8	4	9	6	7	1	3

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Ihre Zuschriften zu kürzen. Die abgedruckten Leserbriefe sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen.



PRICKELNDES EXTRA *zum Strauß*

SEKT VON SCHLUMBERGER

Die österreichische Traditionskellerei Schlumberger stellt seit 1842 erlesenen Sekt her. Bei Fleurop können Sie die Sorte „Sparkling Brut Klassik“ als Extra zum Strauß bestellen. Was den Sekt von Schlumberger so besonders macht und wie Sie mit etwas Glück eine Reise nach Wien gewinnen, erfahren Sie hier.

Blumen regen mit ihrem Duft, ihrer Schönheit und Farbenpracht die Sinne an und sprechen als ausdrucksstarkes Geschenk für sich. Wenn Sie bei Fleurop einen Strauß in Auftrag geben, lohnt sich dennoch ein Blick auf das Sortiment der exklusiven Zusatzgeschenke: Mit Sicherheit finden Sie dort „das gewisse Extra“, das den Anlass Ihres Blumengrußes perfekt unterstreicht und dem Empfänger eine zusätzliche Freude bereitet. Eine Flasche hochwertiger Sekt der Marke Schlumberger passt zu fast allen Gelegenheiten und macht Ihren Blumengruß augenblicklich zu einem doppelten Genuss.

In speziellen Holzregalen lagern die Sektflaschen kopfüber und werden nach dem Reifen mehrmals „gerüttelt“.



In einer schicken Geschenkverpackung wird der Sekt als Fleurop-Extra ausgeliefert.

VEREDELT WIE EIN CHAMPAGNER

Sekt der österreichischen Traditionskellerei Schlumberger zählt bereits seit Jahren zum Fleurop-Sortiment – lediglich die Sorte wurde zwischenzeitlich umgestellt: Anstelle des „White Secco“ steht Kunden nun der mehrfach ausgezeichnete „Sparkling Brut Klassik“ als prickelndes Extra zum Strauß zur Verfügung. Diese elegante Sektkuvée aus Chardonnay, Pinot Blanc und Welschriesling überzeugt mit feinen, frischen Fruchtaromen sowie klaren Hefenoten. In einem Weinglas entfaltet der Klassiker sein volles Aroma und stellt eine hervorragende Begleitung zu leichten Vorspeisen, Fisch, hellem Fleisch und Desserts dar. Für seine Qualität wurde er unter anderem

von der „Berlin Wein Trophy“ 2019 mit Gold und vom Weinmagazin „Falstaff“ mit 92 von 100 Punkten prämiert. Doch nicht nur der Geschmack, auch

das besondere Herstellungsverfahren zeichnet die Produkte von Schlumberger aus: Der Sekt wird nach der „Méthode Traditionelle“ hergestellt, erkennbar am Kelleipunkt auf dem Flaschenboden. Bei diesem aufwendigen Verfahren gärt und reift der Schaumwein in der Flasche und bildet während der zweiten Gärung seine extrafeine Perlage aus. Nach dem Reifeprozess wird jede Flasche mehrmals „gerüttelt“: Durch diese Bewegung löst sich die Hefe von der Seitenwand und sammelt sich am Flaschenhals. Zum Enthefen wird

der Flaschenhals in ein Eisbad getaucht – die Hefe gefriert und wird beim anschließenden Öffnen der Flasche herausgeschleudert. Seinen letzten Schliff erhält der Sekt mit der „Dosage“, auch Versandlikör genannt. Die Dosage ist wie bei den berühmten Champagnerhäusern auch bei Schlumberger ein streng gehütetes Geheimnis des Kellermeisters. Sie gibt jedem Schaumwein eine prägende Note und bestimmt auch die Geschmacksrichtung von extrem trocken bis hin zu süß. Die Ursprünge der „Méthode Traditionelle“ liegen in Frankreich: Nach diesem besonderen Verfahren wird bis heute Champagner veredelt. Der 1814 in Stuttgart geborene Kaufmann Robert Alwin Schlumberger eignete sich die Geheimnisse der Herstellung während seines

IM UNTERSCHIED ZU WEIN WIRD SEKT STEHEND GELAGERT. DER SEKTKORKEN BENÖTIGT AUFGRUND SEINER BESCHAFFENHEIT KEINE BEFEUCHTUNG DURCH EINE LIEGENDE LAGERUNG, UM LUFTDICHT ABZUSCHLIESSEN. AN EINEM TROCKENEN, KÜHLEN UND VOR ALLEM LICHTGESCHÜTZTEN ORT HALTEN SICH SCHAUMWEINE BIS ZU 2,5 JAHREN, IM FALLE VON SCHLUMBERGER AUCH DEUTLICH LÄNGER.

Aufenthalts in Reims an, wo er zum Kellermeister und Produktionsleiter des ältesten heute noch existierenden Champagnerhauses „Dom Ruinart“ aufstieg. Die Liebe führte ihn nach Wien, und dorthin brachte er auch das Herstellungsverfahren nach der Gründung der Hauses Schlumberger 1842 für seine eigenen Produkte. Mit großem Erfolg: Während des 19. Jahrhunderts avancierte Schlumberger-Sekt zum Lieblingsgetränk der Wiener Gesellschaft und Robert Alwin Schlumberger zum kaiserlich-königlichen Hoflieferanten! Bis heute wird die hohe Kunst der Champagne in den mehr als 300 Jahre alten Gewölben der „Schlumberger Kellerwelten“ in Wien gepflegt.

MIT SCHLUMBERGER NACH WIEN

Sind Sie neugierig geworden und würden gern einmal die Sektproduktion in den historischen „Schlumberger Kellerwelten“ miterleben? Dann nehmen Sie am Gewinnspiel auf der Rückseite der „Bunten Blumenwelt“ teil und lassen Sie sich von Schlumberger mit etwas Glück nach Wien entführen. Die Reise* für zwei Personen beinhaltet zwei Übernachtungen in einem 4-Sterne-Hotel inklusive Frühstück. Während Ihres Aufenthalts nehmen Sie an einer exklusiven Führung mit anschließender Sektverkostung bei Schlumberger teil, genießen abends ein Dinner mit Sektbegleitung und lernen die romantische Stadt Wien kennen.

*einlösbar bis 31.12.2021

NEBEN DEM SEKT VON SCHLUMBERGER FINDEN SIE BEI FLEUROP NOCH WEITERE ATTRAKTIVE EXTRAS: WIE WÄRE ES MIT EINER MODERNEN GLASVASE, DIE IHREN STRAUSS IN SZENE SETZT? ODER EINEM TEDDY, DER DEN EMPFÄNGER NOCH LANGE AN IHREN LIEBEVOLLEN BLUMENGRUSS ERINNERT? NASCHKATZEN LASSEN SICH DEN STRAUSS GERN MIT FEINEN LINDT-PRALINÉS VERSÜSSEN.

Die Metamorphose als Kunstwerk

MARIA SIBYLLA MERIAN

Ihre kolorierten Kupferstiche haben Maria Sibylla Merian berühmt gemacht. Als Motive dienen der Künstlerin zunächst Pflanzen, später konzentriert sie sich auf die Darstellung von Insekten. Ihre Studien veröffentlicht sie in Büchern, die rasch zu wissenschaftlichen Standardwerken avancieren.

Maria Sibylla Merian ist als Naturforscherin und Insektenmalerin weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt Frankfurt am Main bekannt. Ihre naturalistischen Abbildungen widmen sich den unscheinbaren Lebensformen der Fauna: Raupen, Schmetterlinge, Käfer und Fliegen sind ihre bevorzugten Sujets. Auf Merians Pergamenten gewinnen sie an Präsenz und entfalten eine faszinierende Schönheit. Wer war diese ungewöhnliche Frau, die mit offenem Blick und geschickter Hand dem Betrachter diese verborgene Tierwelt zugänglich machte?

VORLIEBE FÜR UNPOPULÄRE MOTIVE

Maria Sibylla Merian wird am 2. April 1647 in Frankfurt am Main geboren. Als Tochter des berühmten Verlegers und Kupferstechers Matthäus Merian wird ihr das künstlerische Talent bereits in die Wiege gelegt. Sie begeistert sich

früh fürs Zeichnen und findet nach dem Tod des Vaters in ihrem Stiefvater, dem Blumenmaler Jacob Marrel, einen Lehrer. Schon früh verlässt die junge

Frau die ausgetretenen Wege der Pflanzendarstellungen und findet in der Tierwelt ihre eigenen Sujets: Insekten und Kerbtiere ziehen sie in ihren Bann.

Was für die meisten ihrer weiblichen Zeitgenossen als „Teufelsgetier“ gilt, sind für sie Wunder der Schöpfung, die es bis ins Kleinste zu erforschen gilt. Vor allem die Darstellung der Metamorphose eines Schmetterlings – die Entwicklung vom Ei über die Raupe und Puppe zum fertigen Falter – wird ihr Leitthema. Doch mit dieser exotischen Leidenschaft lässt sich zunächst kein Geld verdienen. Mit 18 Jahren heiratet sie den Maler Johann Andreas Graff und folgt ihm nach Nürnberg. Dort gibt sie jungen Patrizierinnen Stick- und Malunterricht. Dem Geschmack der Zeit entsprechend stehen dabei Blumen, umflattert von bunten Schmetterlingen, Modell. 1675 bringt die Künstlerin ihr „Neues Blumenbuch“ heraus, das Pflanzenmotive in den Fokus

stellt und als Stickvolage dient. Zwei Jahre später erscheint „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“ in zwei Bänden. Dieses

HÄTTE SIE'S GEWUSST ...?

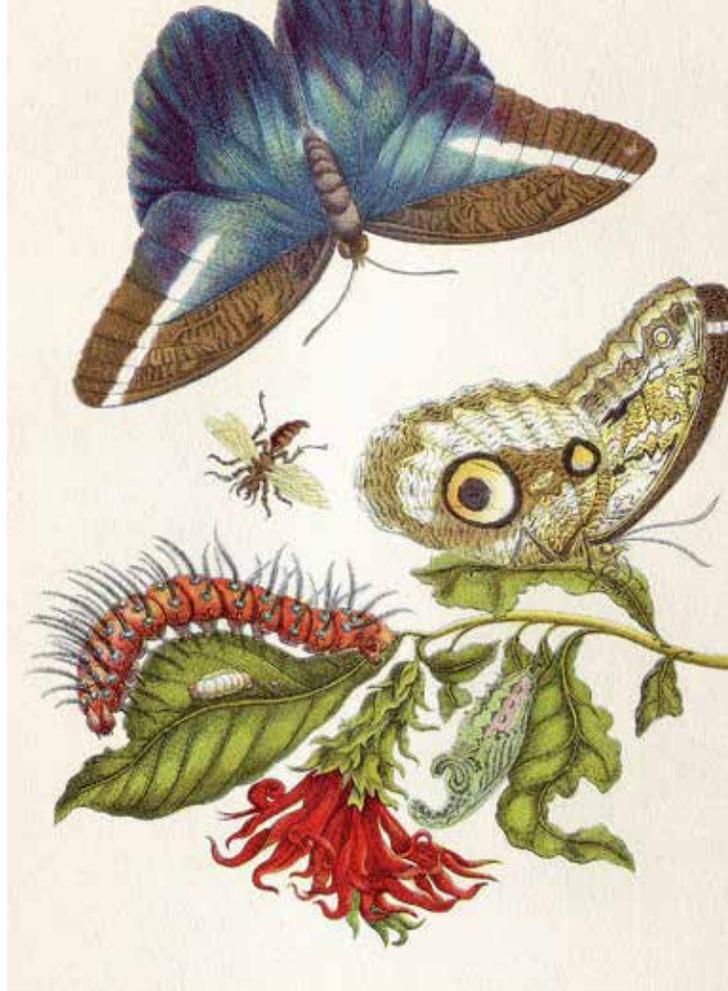
Das Porträt von Maria Sibylla Merian zierte die Vorderseite des 500-DM-Scheins. Auf der Rückseite verwies ein Löwenzahn mit einer Raupe und einem Falter auf ihr Lebenswerk.



entomologische Frühwerk verhilft Maria Sibylla Merian als Insektenmalerin zu öffentlicher Aufmerksamkeit. Rund 20 Jahre später lässt sie sich mit ihrer Mutter und den beiden Töchtern zunächst in Friesland und schließlich in der Kulturmetropole Amsterdam nieder. Irgendwann reichen der wissbegierigen Abenteurerin trockene Studien an Schmetterlings-sammlungen nicht mehr und sie reist nach Surinam in Südamerika, um tropische Insekten in ihrem Lebensraum zu erforschen. Auf Grundlage dieser Studien entsteht nach ihrer Rückkehr der Prachtband „Metamorphosis insectorum Surinamensium“ mit 60 kolorierten Kupferstichen. Er soll sich bereits kurz nach Erscheinen als Standardwerk naturwissenschaftlicher Erkenntnisse und zum Bestseller in ganz Europa etablieren.

FORSCHERIN ODER KÜNSTLERIN?

Die Malerin vereint in ihren Bildern auf einzigartige Weise Wissenschaft und künstlerische Ansprüche. So ordnet sie auf jeder ihrer Studien Zweige, Blätter und Insekten zu kunstvollen Arrangements an. Gefühlvoll fängt sie die fragile Zerbrechlichkeit der porträtierten Geschöpfe ein und öffnet dem Betrachter den Blick dafür, mit dem sie selbst Käfer, Fliegen oder Schmetterlinge wahrnimmt: als faszinierende Fabelwesen mit hauchzarten Flügeln und zerbrechlichen Beinen. Gleichzeitig beweisen die Kupferstiche auf beeindruckende Weise die scharfe Beobachtungsgabe von Merian als Insektenforscherin: Naturgetreu gibt sie



die Fraßspuren der Blätter, auf denen ihre Modelle drapiert sind, wieder. Selbst feinste Schuppen auf Schmetterlingsflügeln und einzelne Segmente eines winzigen Raupenkörpers hält sie mikroskopisch genau in den Kupferstichen fest. Die Qualität ihrer Arbeit findet bereits vor ihrem Tod 1717 viel Anerkennung. Allerdings verschwindet die Erstaussgabe schnell in Universitätsbibliotheken und Privatsammlungen. Seit dem 20. Jahrhundert erleben Merians Werke jedoch dank neuer Reproduktions- und Druckverfahren eine Renaissance und werden inzwischen neben zahlreichen Biographien über ihr Leben wieder aufgelegt.

Kupferstich aus dem Buch „Metamorphosis insectorum Surinamensium“



Das Porträt von Maria Sibylla Merian fertigte ihr Stiefvater Jacob Marrel 1679 an.

SUDOKU

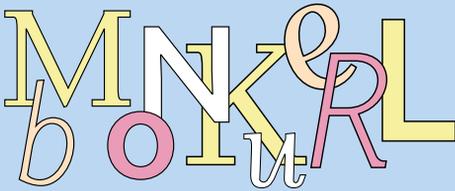
8	1	2			7	6		
			3		1	5	7	
5			6		8			
9	2			3			6	
		5	7	1			8	
1				6			4	5
	9	1				4		
	4	6				8		9
					6	7		3

FINDEN SIE DIE 7 UNTERSCHIEDE?



WORTSUCHE

Welchen Begriff können Sie aus den Buchstaben bilden?



direkter Nachbar	▼	tibetischer Buddhist	▼	Stadt in NRW	▼	Spiritual (Jazz)	▼	Golfabschlagplätze	Gliederbänder	▼	Heilbehandlung	Einzelmusiker
▶			2			▼			4			▼
Seminar für Neulinge		militärische Übung	▶		6						Wohngebäude	5
Filmlichtempfindlichkeit	▶			hohe Spielkarte	▶			Europ. Weltraumorg. (Abk.)		▶	Abk.: Hektoliter	
▶					Kfz-Z. Rastatt			Abk.: Elektrotechnik	8		Abk.: Bogen	
	7				▼							
Blume mit Trichterblüten		zwecks		tourist. Verkehrsmittel	▶						1	
▶		▼						Furcht	▶			
9						3						
unparteiisch			1	2	3	4	5	6	7	8	9	

DP-138-0520-58

SONNENLOGIK

Welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzen, damit sich in jeder Wolke die gleiche Logik ergibt?

Tipp: Die Anzahl der Sonnenstrahlen (24) hilft Ihnen weiter.

396

42

54

33

697

46

89

?

AUFLÖSUNG

SUDOKU siehe S. 9

Zahl ergibt: $8 + 9 = 17$ und $17 + 24 = 41$
 jeder Wolke mit der Anzahl der Sonnenstrahlen (24) addiert werden, damit sich die zweite Zahl ergibt.

41 - Die Quersumme der ersten Zahl muss in

SONNENLOGIK

Korbblume

WORTSUCHE

BALKONIEN

A	K	A	N	F	A	E	N	G	E	R	K	U	R	S
R	A	M	A	N	E	O	N	E	V	E	R	S	O	R
A	S	A	A	S	S	T	H	L	A	I	L	I	L	I
N	S	R	E	I	S	E	B	U	S	N	S	N	S	N
N	E	U	T	R	A	L	A	N	G	S	T	S	T	S



PFLANZEN-ABC



Jungfer im Grünen

Botanischer Name: *Nigella damascena*

FAMILIE

Ranunculaceae
(Hahnenfußgewächse)

BEDEUTUNG

Die Jungfer im Grünen gilt als Symbol der verschmähten Liebe

NATÜRLICHE BLÜTEZEIT

Mai bis September

NUTZUNG

einjährige Zier- und Gartenpflanze, Kosmetik, Naturheilkunde

Quelle: „Die 100 wichtigsten Schnittblumen, Vol. I + II“ (www.blooms.de)

VORSCHAU AUGUST

„JÜNGST PFLÜCKT‘ ICH EINEN WIESENSTRAUSS“

Goethe und die Welt der Pflanzen

WILDROMANTISCHE BLÜTENPRACHT

Geschichte und Nutzen von Bauerngärten

ASTER, ZINNIE UND GERBERA

Die Vielfalt der Korbblütler



Reise nach Wien



Zusammen mit der österreichischen Sektkellerei Schlumberger verlosen wir eine Reise nach Wien! Genaue Informationen dazu finden Sie im Heft auf Seite 11. Als prickelnde Vorfreude erwartet den Gewinner vorab eine Flasche Schlumberger „Sparkling Brut Klassik“. Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen Sie lediglich folgende Frage richtig beantworten:

Welche Lilienart wurde bereits Mitte des zweiten Jahrtausends v. Chr. kultiviert?

Die Antwort lautet: A N L

Vor- und Nachname

E-Mail oder Telefon

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Senden Sie diesen Gewinnspiel-Coupon auf dem Postweg an:

Fleurop AG
Stichwort: Bunte Blumenwelt
12200 Berlin

oder eine E-Mail mit dem Lösungswort in der Betreffzeile, Ihrem Namen sowie dem Namen und der Anschrift des Fleurop-Floristen, bei dem Sie die Bunte Blumenwelt erhalten haben, an:
gewinnspiel@fleurop.de.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2020.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Veranstalter des Gewinnspiels ist die Fleurop AG. Teilnahme ab 18 Jahren. Unter mehreren richtigen Einsendern entscheidet das Los. Die Gewinner werden per E-Mail oder Post benachrichtigt. Die angegebenen Daten werden nur für die Aktion gespeichert und genutzt und anschließend gelöscht.

Mein Lieblingsflorist, bei dem ich die Bunte Blumenwelt erhalten habe (Name und Adresse bzw. Firmenstempel):



**BLUMEN
MANKOPF**

**Wasserloses Tal 19-23
58093 Hagen**

Tel +49 (0) 23 31 9 15 77-0

Fax +49 (0) 23 31 9 15 77-77

info@blumen-mankopf.de

www.blumen-mankopf.de